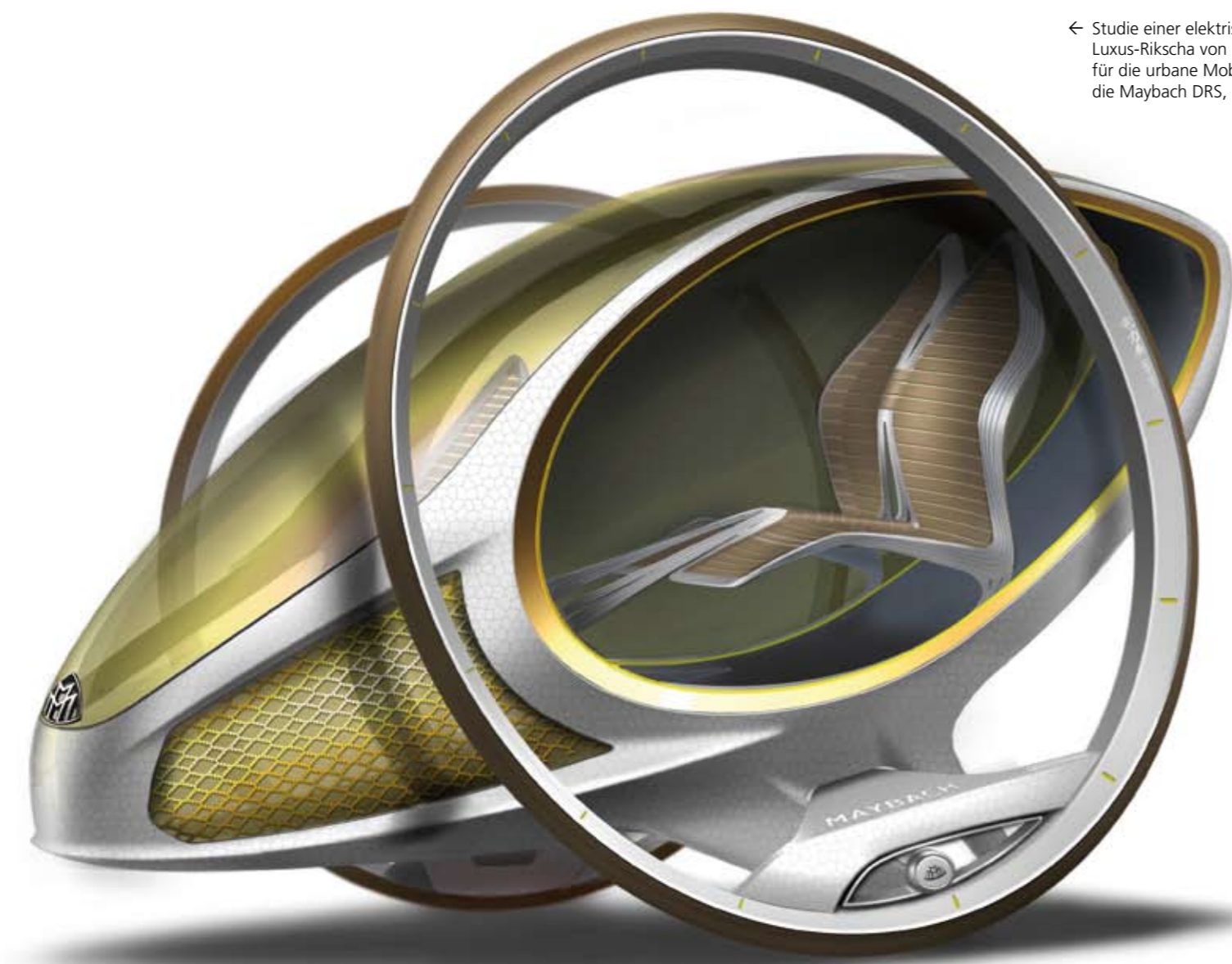


Mobilität



← Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt für die Zukunft: Next Generation Train und Antares DLR-H2, das weltweit erste pilotengesteuerte, mit Brennstoffzellen startfähige Flugzeug

Der „Mercedes-Benz F-CELL World Drive“, die erste Weltumrundung mit Brennstoffzellenfahrzeugen, ↓ auf dem Weg von Melbourne nach Adelaide



← Studie einer elektrisch angetriebenen Luxus-Riksha von Mercedes-Benz für die urbane Mobilität von morgen: die Maybach DRS, „Den-Riki-Sha“

Kompetenzzentrum für weltweite Mobilität

In Stuttgart Bad Cannstatt fuhr die erste vierrädrige Motorkutsche. Beginn einer beispiellosen Entwicklung der Mobilität in all ihren Ausprägungen auf Straßen, Schienen, zu Wasser und in der Luft.

Die Anforderungen an die Mobilität sind gestiegen, Herausforderungen sind, neben weiter steigender Wirtschaftsverkehrenachfrage und individuellen Mobilitätsansprüchen, die Schadstoffemissionen und der zunehmende Ressourcenverbrauch. Telematik, integrierte Verkehrslenkungssysteme und neue Sicherheitssysteme für den Verkehr sind die zukunftsweisenden Themen.

Im Netzwerk „Fovus“, einem Zusammenschluss von 20 Forschungseinrichtungen, wird an Themen wie neuen Antriebstechniken, neuen Werkstoffen sowie alternativen Antriebsformen wie der Hybridtechnologie und der Brennstoffzelle gearbeitet. Dies in enger Zusammenarbeit mit in der Region ansässigen, aber weltweit präsenten Unternehmen. Stuttgart ist außerdem eine von acht Modellregionen für Elektromobilität in Deutschland, ausgewählt vom Bundesverkehrsministerium. Entsprechend werden in verschiedenen Projekten – vom Elektroroller bis zum Elektrotransporter, kombiniert mit Stadtteil-konzepten – die Möglichkeiten der zukunftsweisenden Mobilität erprobt und hinsichtlich ihrer Marktfähigkeit optimiert.



↑ Nach mehr als 30.000 Kilometern fahren drei Mercedes-Benz B-Klasse F-CELL mit lokal emissionsfreiem Antrieb vor dem Mercedes-Benz Museum in Stuttgart über die Ziellinie